

Beobachtungen zur Biologie und Fortpflanzung von Lacerta mosorensis

Irene Mauruschat, Wilh.-Liebknecht-Str. 50, 2800 Bremen 41

Die Mooreidechse (*Lacerta mosorensis*) bewohnt als Gebirgseidechse relativ unzugängliche Bergstöcke in Südwest-Jugoslawien und ist aufgrund ihrer Seltenheit eine der am wenigsten bekannten Eidechsen Europas.

Im Juli 1986 entdeckten Werner Eikhorst und ich oberhalb der Bucht von Kotor (Fundort 1) 4 Exemplare sowie im Durmitorgebirge (Fundort 2) eine größere Population von etwa 38 Tieren.

Die beiden Fundorte unterscheiden sich in ihrer Struktur in bezug auf die Höhenlage (F.O. 1: ca. 1200 m NN, F.O. 2: ca. 1700 m NN) und die Vegetation (F.O. 1 bewaldet, F.O. 2 unbewaldet, durch übermäßige Schafbeweidung karg). An beiden Stellen lebt *Lacerta mosorensis* auf großen zerklüfteten Karstgesteinsbrocken, die mindestens 1 m aus dem Boden herausragen.

Im folgenden Jahr begannen Züchtungsversuche mit 3 Exemplaren vom F.O. 1 und 8 Ex. vom F.O. 2.

Inzwischen liegen Daten über insgesamt 5 (mit Einschränkungen 6) Gelege bzw. 19 (24) geschlüpfte Jungtiere vor.

Über Gelegegröße, Inkubationszeit, Ei- und Jungtiermaße wird berichtet.